

Flussparadies Franken: Rückblick 2007 und Ausblick 2008

Für das Jahr 2007 hatte sich das Flussparadies Franken e. V. vorgenommen, seinen Schwerpunkt auf die weitere Umsetzung bestehender Projekte sowie die Themenfelder Baden und Wandern zu setzen. Bei vielen Projekten konnten 2007 bereits wieder sichtbare Erfolge erzielt werden. Auch an dem Thema Badeseen wurde intensiv gearbeitet, jedoch sind hier noch viele Hürden zu nehmen. Das Thema Wandern wird 2008 in den Mittelpunkt rücken.

Die Flussparadies-Höhepunkte des Jahres 2007:

- Aufstellung von drei weiteren Tafeln des Fluss-Erlebnis-Pfades in Bamberg, der Präsentation des Kinder-Fluss-Führers und eines Erlebnisrucksackes zusammen mit Chapeau Claque e. V. zum Weltwassertag (22. März) und am 29. August. Ein herzlicher Dank nochmals den Sponsoren.
- Entlang des RegnitzRadwegs wurden zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach Infotafeln zu besonderen Orten im Regnitztal aufgestellt und im Rahmen der BayernTour Natur 2007 vorgestellt (18. Mai Werkkanal bei Altendorf, 22. Juni historische Schleusenkammer bei Eggolsheim, 15. Juli Fähre Pettstadt, 13. September Aischmündung bei Trailsdorf). Der Mix aus Kulturgeschichte und Naturerlebnis kam bei den über 120 Teilnehmern gut an. Ein Faltblatt informiert über die einzelnen Stationen.
- Die Testversion des satellitengestützten Reiseführers zum RegnitzRadweg (FluPa-Guide) zwischen Bamberg und Erlangen ist seit August 2007 nutzbar. Der FluPa-Guide wurde gemeinsam von der Umweltstation Lias-Grube, dem Flussparadies Franken e. V., dem Wasserwirtschaftsamt Kronach und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entwickelt. Durch das integrierte Spiel „Leinen los!“ spricht er besonders Familien mit Kindern an.
- Im LIFE-Projekt Mainaue ist mit dem Erlebnisweg am Hochreinsee am 20. September ein weiterer Ausflugspunkt vorgestellt worden, der Naturerlebnis, Ökologie und Erholung beispielhaft verbindet.
- Das aktualisierte Faltblatt zum Weinradweg am Main von Hallstadt nach Zeil ist pünktlich zum Start der Radsaison 2007 erschienen und erneut auf sehr großen Zuspruch gestoßen. Der Weinradweg am Main hat sein eigenes Logo bekommen und war im Mai Spitzenreiter des neuen Radwegeportals des Landkreises Haßberge.
- Am Kanuwanderweg Obermain weisen Ortsinfotafeln auf die lokalen Angebote hin und ein Faltblatt informiert über die Strecke und gibt Tipps zum naturverträglichen Kanu fahren. Der verbesserte Zugang zum Wasser in Unnersdorf, Unterleiterbach, Ebing, Breitengüßbach und Kemmern wird nicht nur von den Kanufahrern begeistert angenommen sondern ermöglicht auch Spaziergängern und Anglern ein schöneres Flusserlebnis.
- Am 11. Juni hat der Bayerische Rundfunk in seiner Sendung Unkraut einen Beitrag über den Main gesendet und aus dem Flussparadies Franken die Bischberger Fischer und die naturnahe Flussgestaltung bei Kemmern positiv ins Bild gesetzt.

Besonders erfreulich ist es, dass die Anzahl der Fördermitglieder des Flussparadies Franken e. V. auf 13 angewachsen ist. Darunter die Sparkassen Ostunterfranken, Coburg-Lichtenfels und Bamberg, der Bayerische Kanuverband e. V., die Fa. Frankenboot Breitengüßbach, der Erlanger Tourismus- und Marketingverein e. V., das Amt für Landwirtschaft und Forsten Bamberg, das Wasserwirtschaftsamt Kronach sowie mehrere Privatpersonen. Vielleicht gelingt es 2008 sogar erstmals, ein gemeinsames Projekt der Fördermitglieder im Flussparadies Franken auf die Beine zu stellen.

Aktuell arbeitet das Flussparadies Franken e. V. an folgenden Themen und Projekten:

1. Entwicklung von attraktiven Bade- und Freizeitseen im Main- und Regnitztal
 - MoSaiK-Konzept: Großer See Breitengüßbach.
 - Leuchtturmprojekt E aus dem ROEK Zukunftsplan Maintal (Oberhaid-Bischberg)
 - Badesee im Regnitztal
2. Erlebnis Flusslandschaft: Projekte zu Ökologie, Umweltbildung und Naturerlebnis im Main- und Regnitztal
 - Wandern im Flussparadies Franken. Derzeit Kooperation mit der LBV Umweltstation Fuchsenwiese für Pilotprojekt zu geführten Exkursionen und Wanderungen 2008.
 - MoSaiK-Konzept: Brückenschlag über den Main und Naturgebiet Itzmündung
3. Flussgeschichte und Flussgeschichten:
 - Vorbereitung der Ausstellung „Lebensader Regnitz – Leben in Bamberg am und mit dem Fluss“ in Kooperation mit dem Historischen Museum Bamberg. Sehr erfreulich ist, dass die Oberfrankenstiftung, die Sparkasse Bamberg und die Bayerische Sparkassenstiftung ihre Unterstützung zugesichert haben. Da die Finanzierung aber noch nicht komplett ist, kann die Ausstellung erst 2009 realisiert werden.
 - Schleuse 94 und Ludwig-Donau-Main-Kanal
 - Fischer, Schiffer, Flößer: Historische Floßfahrt auf dem Main, Fisch im Flussparadies Franken
4. Lebensader Main in Franken als bedeutende touristische und ökologische Achse durch den Leader-Prozess gemeinsam weiter entwickeln und vorhandene Potentiale besser nutzen und vernetzen. Präsentationsmöglichkeiten auf der Kleinen Landesgartenschau in Kitzingen 2011 und der Landesgartenschau 2012 in Bamberg nutzen.

Ab Ende Januar werden sich die Internetseiten des Flussparadieses Franken in einer neuen, übersichtlicheren Gestaltung präsentieren.

Ganz aktuell:

Das Projekt Kanuwanderweg Obermain ist ganz aktuell in der Broschüre „Gute Beispiele aus der deutschen Tourismuswirtschaft in den Regionen“ des Ökologischen Tourismus Europa e. V. erschienen. Die Broschüre wurde gefördert mit Mittelndes Umweltbundesamtes und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Freuen Sie sich auf diese Termine 2008:

- Ende März, zum Weltwassertag (22. März), ist die Aufstellung der noch fehlenden Tafeln des Fluss-Erlebnis-Pfades in Bamberg geplant.
- Im April 2008 soll der FluPa-Guide für den RegnitzRadweg in Kooperation mit der Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und dem Wasserwirtschaftsamt Kronach präsentiert werden.
- Am 31. Mai/1. Juni findet im Rahmen der Wasserkampagne der Bayerischen Umweltbildung unter dem Motto „An der Regnitz WasSerleben“ ein Aktionstag entlang des RegnitzRadwegs statt.
- Am 20. Juli findet das 2. Bamberger Flussfest an der Regnitz bei Bug statt.

Stand: 28. Januar 2008

Dr. Anne Schmitt